

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ePost für Geschäfts- und Privatkundinnen und -kunden

1. Allgemeines

1.1 Für die Angebote und Dienstleistungen von ePost gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen («AGB»). ePost wird von der KLARA Business AG anboten, eine Digitalisierungsspezialistin der Schweizerischen Post («KLARA»).

1.2 Bei der Registrierung bei ePost akzeptieren die Kundinnen und Kunden («Nutzer») die vorliegenden AGB und erteilen ePost den Auftrag, gewisse Daten gemäss den jeweiligen Dienstleistungen zu bearbeiten. Dazu wird mit der Registrierung die beiliegende Vereinbarung zur Auftragsdatenbearbeitung («ADV») abgeschlossen.

1.3 Diese AGB gelten für alle Angebote und Dienstleistungen von ePost. Für die Nutzung einzelner Module können separate, zusätzlich geltende Geschäftsbedingungen bestehen. Bei Widersprüchen gehen die jeweiligen ergänzenden Geschäftsbedingungen vor.

2. Leistungsumfang

2.1 ePost ermöglicht mit ihren Dienstleistungen Privaten und Unternehmen im Sinne von «Software-as-a-Service» weitgehend automatisiert die elektronische Abwicklung administrativer und businessrelevanter Prozesse im Bereich Kommunikation, Zahlungsverkehr, Postversand und -Empfang. Die Leistungen und Funktionalitäten sind auf den Webseiten von ePost eingehend umschrieben.

2.2 Die Dienstleistungen von ePost können kostenpflichtig sein. Zusätzliche Dienstleistungen und Module («Widget-Angebote») können separat abonniert werden.

2.3 Dem Nutzer wird das entgeltliche, nicht exklusive Recht zur Nutzung der gewählten, cloudbasierten Dienstleistungen und Widget-Angebote während der Dauer des jeweiligen Vertrages eingeräumt.

2.4 Die Nutzungsrechte sind nicht übertragbar oder unterlizenzierbar.

2.5 ePost ist berechtigt, für die Erbringung ihrer Leistungen und die Kundenbetreuung Dritte beizuziehen.

2.6 Es können Widgets von Dritten angeboten werden. Für die Nutzung von Leistungen Dritter gelten deren Bestimmungen.

2.7 Sämtliche Rechte an der Software, der Marke und den Verfahren der Angebote und Dienstleistungen verbleiben bei ePost. Der Nutzer erhält ein Nutzungsrecht nach diesen AGB.

3. Registrierung

3.1 Für die Nutzung von ePost muss der Nutzer einen Account erstellen. Die Registrierung ermöglicht dem Nutzer, sich zu authentifizieren. ePost kann für gewisse Anwendungen zusätzliche Identifizierungsschritte verlangen.

3.2 Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung und anderen Nutzungshandlungen vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen, alle Angaben aktuell zu halten (insbesondere E-Mail- und physische Zustell-Adressen) sowie Änderungen und Fehler umgehend zu berichtigen. Der Nutzer bestätigt mit seiner Anmeldung, handlungsfähig bzw. vertretungsbefugt zu sein und mit Zustimmung des allfälligen gesetzlichen Vertreters zu handeln.

3.3 ePost behält sich vor, beantragte Registrierungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Support

Den Nutzern steht ein Support zur Verfügung.

5. Vertragsabschluss

5.1 Der Nutzer ist mit der Aktivierung des jeweiligen Widgets an den Vertrag gebunden.

5.2 Der Vertrag unterliegt grundsätzlich der Genehmigung durch ePost. Eine allfällige Ablehnung ist dem Nutzer möglichst innert 10 Arbeitstagen seit der Bestellung mitzuteilen.

6. Vertragsdauer und Kündigung

6.1 Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit der Bestellung des Nutzers gemäss Ziff. 5.1, sofern keine Ablehnung nach Ziff. 5.2 erfolgt.

6.2 Der Vertrag ist auf die bei der Bestellung gewählte Nutzungsperiode abgeschlossen. Ohne Kündigung verlängert er sich jeweils um dieselbe Nutzungsperiode.

6.3 Bei monatlicher Nutzungsperiode kann auf jedes Monatsende gekündigt werden.

6.4 Ein jährlicher Vertrag kann jeweils auf das Ende des Vertragsjahres unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen gekündigt werden. Trifft die Kündigung verspätet ein, verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr.

6.5 Die Kündigung erfolgt elektronisch im ePost Widgetstore, elektronisch als digitale Sendung in ePost oder schriftlich.

7. Preise und Zahlungsmodalitäten

7.1 Die Preise der Dienstleistungen und Widget-Angebote sind auf der Webseite von ePost und im Widget Store ersichtlich.

7.2 Die Kosten sind zu Beginn der Nutzungsperiode fällig.

7.3 Beim Zugriff auf die ePost Dienstleistungen können je nach verwendetem Endgerät und je nach Vertragsbeziehung mit dem Internetanbieter Kosten für den Datenverkehr anfallen. Das gilt auch für den Zugriff aus dem Ausland.

7.4 ePost ist berechtigt, durch Mitteilung an den Nutzer jeweils zum nächstmöglichen Kündigungstermin eine Anpassung der Preise vorzunehmen. Gründe für eine solche Leistungsänderung sind insbesondere der technische Fortschritt, die Weiterentwicklung der Leistungen oder gestiegene Kosten.

7.5 ePost führt eine Prüfung der firmenbezogenen und personenbezogenen Daten durch.

7.6 Sämtliche Preise verstehen sich in CHF und exklusiv MWST, sofern nicht explizit inkl. MWST angegeben ist. Rechnungen von ePost sind innert 10 Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar.

7.7 Ist der Nutzer mit der Zahlung in Verzug, ist ein Verzugszins von 5 % pro Jahr geschuldet. Mahnungen wegen ausbleibenden Zahlungen werden dem Nutzer, nebst weiteren Inkassokosten, mit CHF 20 je Mahnung belastet. ePost behält sich vor, nicht bezahlte Rechnungsbeträge nach erfolgloser Mahnung an eine mit dem Inkasso beauftragte Firma abzutreten.

7.8 Bei Nichteinhalten der Zahlungsfristen kann ePost nach einmaliger Mahnung ohne Vorankündigung die Dienstleistungen einschränken oder einstellen, den Zugang zu den Anwendungen vorübergehend sperren, oder die Verträge mit dem Nutzer frist- und entschädigungslos auflösen. ePost ist berechtigt, die Herausgabe der gespeicherten Daten oder die Entsperrung des Zugangs insbesondere von der Bezahlung in Verzug befindlicher Ausstände abhängig zu machen.

7.9 Die Verrechnung von Forderungen des Nutzers mit Ansprüchen von KLARA ist ausgeschlossen.

7.11 Werden Drittanbieter mit der Zahlungsabwicklung beauftragt, gelten deren Geschäftsbedingungen.

8. Rechtswirkungen von ePost

8.1 Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass mit der Zustellung, dem Empfang sowie dem Versenden von Sendungen Rechtswirkungen verbunden sein können. Die Festlegung der Rechtswirkungen erfolgt durch die Gesetzgebung und die Gerichtspraxis. Sie liegt somit ausserhalb des Gestaltungsspielraums von ePost. Die Absender und Empfänger sind verantwortlich, die Rechtswirkungen der jeweils gewählten Kommunikationskanäle (Brief, Zustellung in ePost) zu kennen.

8.2 In Bezug auf die Wahrung von Fristen ist zu beachten, dass bei der elektronischen Zustellung Fehler oder Verzögerungen eintreten können. ePost übernimmt dabei keine Verantwortung bezüglich Einhaltung von Fristen.

8.3 Handelt der Nutzer stellvertretend für eine andere Person, ist er verpflichtet, die nötige Zustimmung oder Vollmacht einzuholen und trägt die



Verantwortung für stellvertretende Handlungen. ePost übernimmt keine Verantwortung für stellvertretende Handlungen.

9. Datenschutz

9.1 Der sorgfältige Umgang mit personenbezogenen Daten, deren Schutz vor unbefugtem Zugriff und Geheimhaltung hat bei ePost einen hohen Stellenwert.

9.2 Der Umgang mit personenbezogenen Daten ist in der Datenschutzerklärung von ePost detailliert beschrieben. Die aktuelle Datenschutzerklärung steht auf der Webseite von ePost zur Verfügung.

9.3 Betreffend der Bearbeitung der Inhaltsdaten durch ePost, welche der Nutzer bei der Nutzung der Dienstleistungen angibt, importiert oder generiert, wird eine Auftragsdaten-Vereinbarung abgeschlossen, welche diesen AGB beiliegt.

9.4 ePost teilt den Absendern, mit denen der Nutzer in Verbindung steht, und welche den Nutzer in ihrem Datenstamm führen, mit, dass der Nutzer die Zustellung von Nachrichten elektronisch in ePost wünscht, und auf diesem Kanal für den Absender erreichbar ist.

9.5 ePost kann Absenderkunden, die einer staatlichen Aufsicht unterstehen (z. B. Banken), Daten aus ePost zur Verfügung stellen, soweit sie (a) einen Zusammenhang mit Sendungen des betreffenden Absenders haben und (b) vom Absender benötigt werden, um die aufsichtsrechtlichen Vorgaben einzuhalten. Die Absender, für die diese Regelung zutrifft, sind in ePost ersichtlich.

9.6 Der Nutzer ermächtigt ePost, den Absendern Sendungsdaten zur Verfügung zu stellen. Folgende Informationen werden dem jeweiligen Absender bei jedem Versand zur Verfügung gestellt: Sendungsidentifikation, Empfangsart, Bearbeitungsstatus, Gründe für eine Nichtzustellung in ePost. Tatsache und Zeitpunkt der Sendungsöffnung durch den Nutzer werden nicht bekannt gegeben.

9.7 Dateien und Sendungen werden semantisch analysiert und indiziert. Die so gewonnenen relevanten Suchbegriffe werden in eine Datenbank aufgenommen. Die semantische Erkennung und Indexierung bilden die Grundlage für die Volltextsuche und allfällige Zahlungen (getätigt vom Nutzer über sein Bankinstitut) von ePost. Die dadurch gewonnenen Daten werden nur zur Erbringung dieser Funktionen und für keine weiteren Zwecke bearbeitet.

10. Pflichten der Nutzer und Sanktionen

10.1 Der Nutzer ist verpflichtet ausschliesslich Inhalte in die Anwendung einzuliefern, an welchen er die entsprechenden Rechte besitzt. Das Einliefern von Inhalten welche gegen rechtliche, insbesondere fremde Immaterialgüterrechte oder wettbewerbsrechtliche Bestimmungen verstossen, ist unzulässig. Weiter dürfen eingelieferte Inhalte nicht rassistisch, pornographisch oder sonst wie anstössigen Inhalts sein.

10.2 Bestehen Anzeichen eines rechts- oder vertragswidrigen Verhaltens, kann ePost den Nutzer zur rechts- und vertragskonformen Benutzung anhalten, ihre Leistungserbringung ohne Vorankündigung entschädigungslos ändern, einschränken oder einstellen, den Zugang zur Anwendung vorübergehend sperren, den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen und gegebenenfalls Schadenersatz sowie die Freistellung von Ansprüchen Dritter verlangen. ePost ist zudem berechtigt, mit oder ohne Hinweis von Dritten, unerlaubte Inhalte umgehend und ohne Vorankündigung zu entfernen.

10.3 Bei Missbrauch der Anwendungen, insbesondere bei Verdacht auf eine strafbare Handlung, können die Daten zwecks Abklärung des Sachverhalts ausgewertet und auf begründetes Begehren hin den zuständigen amtlichen Behörden oder den vom Missbrauch betroffenen Dritten weitergeleitet werden.

10.4 Hat der Nutzer Hinweise darauf, dass seine Zugangsdaten unberechtigten Personen zur Kenntnis gelangt sind, stellt er einen Missbrauch seines Accounts fest, oder hat er einen solchen Verdacht, hat der Nutzer die Zugangsdaten umgehend zu ändern und ePost unverzüglich zu benachrichtigen.

10.5 Die Dienstleistungen und Widget-Angebote benötigen eine Internetverbindung. Der Nutzer ist für den Betrieb der Internetverbindung selbst verantwortlich.

10.6 Der Nutzer ist verpflichtet, auf den Geräten die notwendigen Software-Updates zu installieren.

10.7

11. Gewährleistung und Haftung

11.1 ePost bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen. Sie kann jedoch keine Gewährleistung für ein unterbrochen- und störungsfreies Funktionieren ihrer Infrastruktur und ihrer Dienstleistungen übernehmen. Die Nutzer werden über die Nicht-Erreichbarkeit während

Wartungs- und Servicezeiten vorgängig informiert. ePost haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder Unterbrüche entstehen.

11.2 Für Dienstleistungen Dritter bestehen keine Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich Verfügbarkeit, Qualität, Betrieb oder Support.

11.3 Die Verantwortung für den Zugang zu seinem Account liegt vollumfänglich beim Nutzer. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und diese nur berechtigten Personen zugänglich zu machen. ePost schliesst hierfür jegliche Verantwortung vollumfänglich aus.

11.4 ePost haftet für grobfahrlässig und absichtlich verursachte Schäden. Die Haftung für leichte und mittlere Fahrlässigkeit ist soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen. Insbesondere ist die Haftung von ePost für indirekte, mittelbare Schäden und Folgeschäden wie entgangenen Gewinn, nicht realisierte Einsparungen, Mehraufwendungen, Datenverlust, Schäden infolge Downloads oder Ansprüche Dritter generell ausgeschlossen.

11.5 ePost haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen sowie Dritten (z.B. Subunternehmern, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden.

11.6 Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftpflicht sowie Personenschäden.

11.7 ePost haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung der Dienstleistungen. Für Vertrags- oder Gesetzesverletzungen durch den Nutzer und entsprechende Ansprüche seitens Dritter steht der Nutzer ein. Wird ePost wegen rechts- oder vertragswidriger Nutzung eingeklagt, so stellt der betreffende Nutzer ePost von jeglichen Ansprüchen Dritter frei.

12. Anpassung und Einstellen der Anwendungen

12.1 Anpassungen am Leistungsumfang und den Funktionalitäten Dienstleistungen oder deren gänzliche Einstellung können jederzeit vorgenommen werden. Über grössere Anpassungen ist der Nutzer vorgängig zu informieren. Dem Nutzer wird der Export seiner vollständigen Daten ermöglicht.

12.2 Führen Anpassungen zu einer wesentlichen Verschlechterung für den Nutzer, hat dieser das Recht, die Nutzung der betreffenden Anwendung oder für die gesamte Anwendung mit einer Frist von einem Monat auf jedes Monatsende zu kündigen.

12.3 ePost kann die vorliegenden AGB und ergänzende Geschäftsbedingungen jederzeit ändern. Die Änderungen werden frühzeitig und in geeigneter Weise mitgeteilt. Ist der Nutzer mit den Änderungen nicht einverstanden, so kann er seinen Account jederzeit, resp. kostenpflichtige Widgets auf den nächstmöglichen Kündigungstermin kündigen.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder ergänzender Geschäftsbedingungen ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt.

14. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Für sämtliche Fragen und Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit den Dienstleistungen gilt, vorbehaltlich zwingenden Rechts des jeweiligen Wohnsitzlandes des Nutzers, ausschliesslich schweizerisches Recht unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts (IPR) sowie des einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG). Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz von KLARA, zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten.

KLARA Business AG, März 2024